

## DGAW-Pressemitteilung

### TerraTec 2011 in Leipzig

Vom 25.-27.01.2011 war die DGAW als ideeller Träger sowohl mit einer Repräsentanz sowie zahlreichen Veranstaltungen auf der TerraTec 2011 in Leipzig vertreten.

Am Dienstag, 25.01.2011, fand die erste Hauptversammlung des am 11.10.2010 in Biebesheim gegründeten Vereins „Deutsche Abfallwirtschaftbibliothek e.V.“ statt. Neben dem weiteren Vorgehen für die Übernahme der von Prof. Bidlingmaier gestifteten Bibliothek, wurden die Satzung und mögliche Verwaltungsstrukturen diskutiert. Die „Deutsche Abfallwirtschaftsbibliothek e.V.“ möchte insbesondere die Privatbibliotheken von Hochschullehrern, Verwaltungsangestellten und Firmenvertretern vor dem Altpapierschicksal bewahren und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen. Der Standort wird die SASE in Iserlohn sein. Als erster Vorsitzender wurde Herr Dr. Martin Engler bestätigt. Herr Hans-Günter Kerstan übernimmt das Amt des Bibliothekswarts.

Das DGAW-Vorstandsmitglied Herr Dr. Hanshelmut Itzel hielt am Mittwoch, 26.01.2011, den Einführungsvortrag zum Thema "Kann die Recyclingwirtschaft künftige Rohstoffengpässe verhindern?" im gut besuchten Ausstellerforum der Messe. Er stellte dar, wie im Zuge der technischen Entwicklung vermehrt seltene Rohstoffe in Elektronikgeräte eingebaut werden, welche später als Abfall enden. Abfallentsorger werden somit zwar immer mehr zu Rohstoffproduzenten, jedoch können Rohstoffengpässe allein durch Recycling nicht verhindert werden. Im Anschluss diskutierten Vorstandsmitglieder der DGAW unter der Leitung von Herrn Dr. Itzel über die Potenziale einer künftigen Recyclingwirtschaft vor dem Hintergrund des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Die DGAW-Stellungnahme zum Referentenentwurf kritisiert insbesondere die Verwässerung der Recyclinganforderungen durch die gegenüber der Abfallrahmenrichtlinie geänderte Bezugnahme der Recyclingquoten von einzelnen Abfallfraktionen auf Siedlungsabfälle insgesamt.

Danach moderierte unser Geschäftsführer Herr Fritz K. Pressel die Vorträge des Themenblocks „Abfall/Recycling/Biokunststoffe“.

Aufgrund starker Nachfrage aus der DGAW-Mitgliedschaft nach Möglichkeiten, sich in Auslandsaktivitäten besser zu vernetzen, wurde der DGAW-Arbeitskreis „Internationales“ unter der Leitung von Herrn Steffen Kaiser, Ansprechpartner für internationale Angelegenheiten in der DGAW, ins Leben gerufen. Am Nachmittag des 26.01.2011 trafen sich interessierte DGAW-Mitglieder aus den Bereichen Beratung und PPP sowie aus Ingenieur- und Planungsbüros, zur Gründungsveranstaltung des AK. Hier wurden Erfahrungen und mögliche Perspektiven für ein Engagement im Ausland diskutiert.

Am Donnerstag, 27.01.2011, organisierte die DGAW eine Fachveranstaltung zum Thema „Umsetzung des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes“ unter der Moderation von Frau Gabi

Schock, Vorstandsmitglied der DGAW. Ziel der Veranstaltung war, Chancen und Risiken für Unternehmen aufzuzeigen, die mit dem neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz verbunden sind. Herr Thomas Obermeier, Präsident der DGAW, begrüßte die ca. 40 Teilnehmer/Innen und gab ein kurzes Statement zum Thema. Frau Sieglinde Groß, Prokuristin bei Fehr Umwelt Ost GmbH und Vorstandsmitglied der DGAW, betonte in ihrem Vortrag die Besorgnis, dass Recycling nach Umsetzung des neuen KrWG gegenüber der thermischen Verwertung nicht mehr im Vordergrund steht. Die bisher getätigten Investitionen in Recyclinganlagen würden sich nicht mehr lohnen, da wieder mehr auf Verbrennung von Abfall gesetzt wird. Der privatwirtschaftlichen Recyclingbranche würde somit die Basis entzogen.

Es folgte eine rege Diskussion über die neuen Anforderungen an die Unternehmen der Branche und die dadurch beeinflussten Handlungsspektren, welche durch die Novellierung vereinfacht oder erschwert werden können.

Der letzte Messetag bot auch für das DGAW-Netzwerk „Frauen in der Abfallwirtschaft“ die Möglichkeit, sich wiederzutreffen, kennenzulernen und zu informieren.

Die DGAW blickt auf einen rundum erfolgreichen Messeauftritt zurück und ist erfreut über die positive Resonanz, insbesondere während der durchgeführten Veranstaltungen. Die Messe wurde auch wieder zur intensiven Mitgliederwerbung genutzt, so konnte unser Mitgliederkreis um fünf neue auf insgesamt 347 Mitglieder erweitert werden.

